

Zukunft unserer Gemeinde

11. Januar 2025, 11 Uhr



Anerkennen, was ist...

Säkularisierung und multireligiöse
Entwicklung

Gemeinden eher
bürgerlich,
traditionell,
monokulturell



Weitergabe des
Glaubens nicht
selbstverständlich

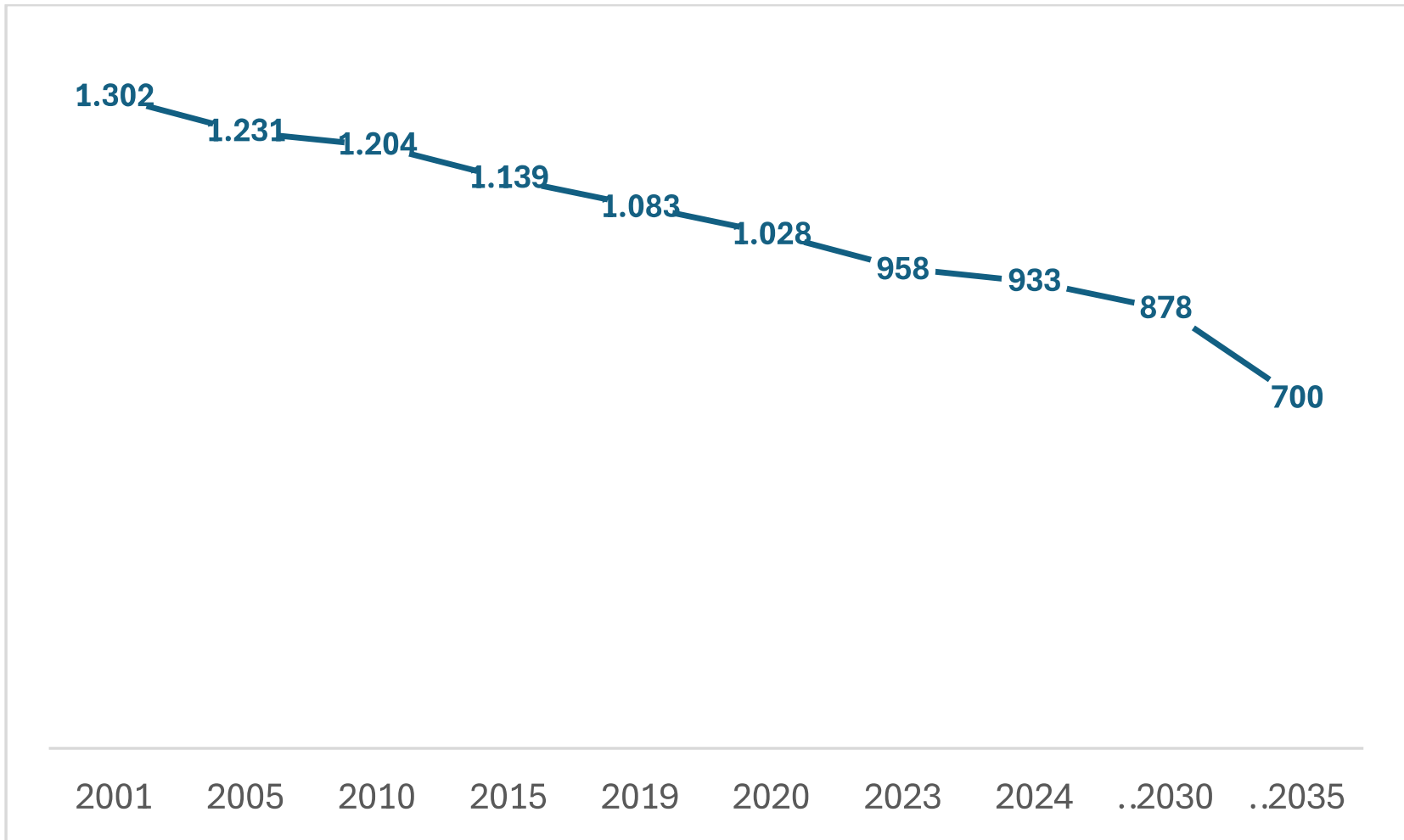
Fachkräftemangel
Haupt- und
Ehrenamtlicher

Kirche zunehmend in „religiöser Nische“

Gesellschaftliche Veränderungen wirken auf St. Philippus

Bewohner 2023: **3084**

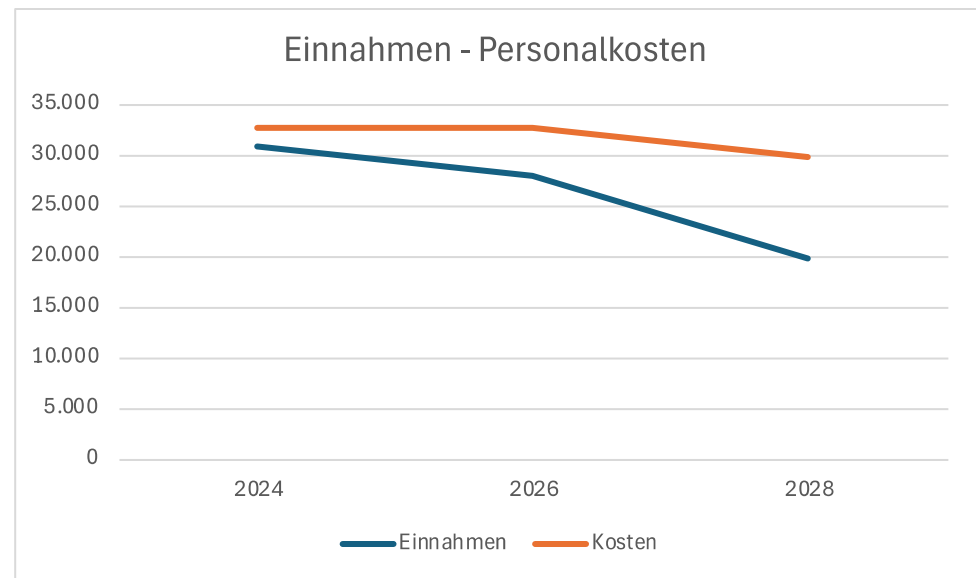
davon ev. Kirchenmitglieder 2023: **958**



(Quellen: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1232913/umfrage/einwohnerzahl-stadtteile-hannover/>; Kirchenkreis Hannover, Gebäudeampel 2024)

Finanzierung technisches Personal und Gemeindeleben

- Kirchensteuern werden pro Kopf der Gemeindemitglieder (Kinder und Erwachsene) verteilt.
- Die von uns eingezahlten Kirchensteuern gehen **nicht direkt** an unsere Gemeinde.
- zur Zeit **20,91 €** Kirchensteuer pro Kirchenmitglied und Jahr
- aktuell **21.000 €/Jahr** für technisches Personal und Aufrechterhaltung der Gemeindearbeit.
- Sondermittel für Personal derzeit: 6333 € /Jahr bis 2028.
- Sondermittel für Gemeinde: 3000 € / Jahr bis 2025



Finanzplanung seit Jahren im Blindflug

- Jahresabschlüsse und Haushaltspläne erstellt Kirchenkreisamt Hannover
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs im Kirchenkreisamt Hannover

Die **Umstellung der Buchführung** vom kameralistischen System auf die doppelte Buchführung verursachte **erhebliche Friktionen** im Kirchenkreisamt:

- Jahresabschlüsse 2012-2016 erst 2022 geliefert
- Jahresabschlüsse 2017-2020 erst 2023 geliefert
- Jahresabschluss 2021 erst 2024 geliefert

- Jahresabschlüsse 2022, 2023 werden 2025 erwartet

- Seit 2022 vierteljährlich **Quartalsberichte** zur Entwicklung der Finanzen - wegen Buchungsrückständen nur **begrenzt aussagekräftig**

Die erwartete finanzielle Situation ist kritisch

Jahr	Planung Einnahmen	Planung Ausgaben	Erwartetes Ergebnis
2025	134.200,00 €	157.650,00 €	-26.700,00 €
2026	130.550,00 €	208.450,00 €	-67.650,00 €

Erwartetes Defizit durch:

- sinkende Mitgliederzahlen, d.h. sinkende Einnahmen
- steigende Personalkosten
- steigende Energiekosten
- Wegfall der landeskirchlichen Zuwendungen für Gebäude
- Zwingend erforderliche Ersatzinvestition (Heizungsanlage Kirche, ca. 50.000 €)

Unsere Personalausstattung wird sich weiter verringern

Eine Pfarrstelle wird 3.200 Gemeindemitgliedern zugeordnet

Eine Diakonenstelle wird 10.000 Gemeindemitgliedern zugeordnet.

	2024	2029	2035
Mitglieder St. Philippus	933	800	700
Mitglieder St. Nathanael	2.148	1.900	1.620
Mitglieder St. Nicolai	3.589	3.200	2.680
Summe Mitglieder	6.670	5.900	5.000

Pfarrstellen	2,75	1,85	1,50
Diakonenstellen	0,75	0,50	0,50

Kategorisierung der Kirchengebäude zur Ausgabensteuerung

Bewertungskriterien:

- Baulichkeit
- Technische Anlagen der Gebäudeart
- Ausstattung der Gebäudeart
- Baulichkeit des Glockenturms
- Glocken
- Außenanlagen (Baumfällungen, Ersatzpflanzungen)
- Gemeindemitgliederentwicklung
- Auslastung der Gebäude

Die Höhe der Zuwendungen wird nach Ampelfarben gesteuert:

- „rote“ Gebäude keine Zuwendung
- „gelbe“ Gebäude reduzierte Zuwendung
- „grüne“ Gebäude volle Zuwendung

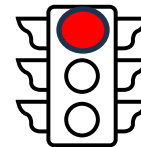
St. Philippus-Kirche



Gemeindehaus



Kindergarten



Derzeitige Zuweisung (Instandhaltung und Energie) für Kirche und Gemeindehaus:
2.800 € / Jahr

Zwischenfazit: Erhebliche Finanzprobleme und Personalmangel

Finanzen:

- Einnahmen der Landeskirche sinken, da Mitgliederzahlen sinken. **In den nächsten 2 Jahren wird ein Rückgang der Einnahmen um 30% prognostiziert.**
- Kirchensteuermittel und Zuschüsse für die Gemeinde sinken.
- **Kosten steigen** durch Gebäudeerhaltung und Personal, um den Betrieb aufrechtzuerhalten.
- Die **Rücklagen** sind **gering und schnell aufgelöst.**

Personal:

- **Fachkräftemangel:** Personalausstattung mit Pastoren wird zukünftig sinken.

Wie sieht die Zukunft aus?

St. Philippus schon lange kirchlicher und öffentlicher Ort

- Gottesdienste und kirchliches Gemeindeleben
- Kindergarten

- Yoga- und Sportgruppen
- Krabbelgruppe
- Ukraine-Café
- Private Feste
- Treffen des Bürgervereins
- Konzerte
- Kunstausstellungen
- Second-Hand-Basar
- Bücherschrank und Garten
- Wahllokal
- Veranstaltungen und Vorträge
- ...



Ideen des Kirchenvorstands

St. Philippus als öffentlicher Ort und stilprägendes Gebäudeensemble:

- Ausbau öffentlicher Nutzung: Vermietung des Gebäudes, Nutzung des Personals durch Bürger von Isernhagen Süd
- Finanzierung durch Stiftung*, Verein, Erbschaftsspenden, Fundraising,...

*Kapitalbedarf Stiftung: mind. 2 Mio Euro, um ca. 50.000 Euro Mittel/pro Jahr zu generieren

St. Philippus als Kirchengemeinde:

- Verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden (Kirchengemeindeverband, Gesamtkirchengemeinde).
- Fusion mit anderen Gemeinden, Reduzierung der Personalkosten, Gebäudekosten bleiben, St. Philippus ist Predigtstelle.